

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>1 Reichweite und Grenzen der Psychotherapie in Klinik und Praxis</b> .....	1
<b>2 Einige tiefenpsychologische Hypothesen</b> .....	4
2.1 Zu den Schizophrenien .....	4
2.2 Zu den affektiven Psychosen, hier: endogene Depressionen und Manien .....	10
<b>3 Zur Frage der analytischen Behandlung von Psychosen</b> ...	13
3.1 Mißverständnisse .....	13
3.2 Die Zerfallsgefahr .....	15
<b>4 Zur Modifikation der Psychotherapie bei Psychosen gegenüber Neurosen</b> .....	19
4.1 Kernaussagen: Neurosepol versus Psychosepol .....	19
4.2 Über Gefahren bei der Psychotherapie mit schizophren Erkrankten .....	21
4.3 Ich-Erlebensstörungen der Schizophrenen .....	23
4.4 Das somato-psychische Integral, sein Zerfall in der Psychose und Paraintegration bzw. Parakonstruktion .....	24
<b>5 Die Parakonstruktion</b> .....	26
5.1 Von der Abwehr zur Parakonstruktion .....	26
5.2 Psychodynamischer Umgang mit der Parakonstruktion ...	30
5.2.1 Wahnbildung als Parakonstruktion .....	30
5.2.2 Mutistisch-autistische Parakonstruktion .....	32
5.2.3 Megalomane Parakonstruktion .....	35
5.3 Zur Frage der Wiederherstellung von Abwehrmechanismen	39
<b>6 Kognitive Störungen</b> .....	44
6.1 Zum psychodynamischen Umgang mit kognitiven Störungen .....	45
6.2 Wie kann der Therapeut damit umgehen? .....	48
6.3 Kognitive Störungen: zwei Betrachtungsebenen .....	50

7	<b>Zur Psychodynamik des Umgangs mit Psychopharmaka . .</b>	52
7.1	Arzt und Psychopharmaka . . . . .	52
7.2	Patienten und Psychopharmaka . . . . .	54
7.3	Angehörige und Psychopharmaka . . . . .	56
7.4	Therapiegruppe und Psychopharmaka . . . . .	58
8	<b>Zum psychodynamischen Umgang mit speziellen Problemen der akuten Psychosen . . . . .</b>	61
8.1	Zur Umweltorientierungsstörung am Beginn einer Psychose . . . . .	61
8.2	Selbstzerstörerische Impulse . . . . .	62
8.3	Starke Emotionen . . . . .	65
8.4	Floride Symptome . . . . .	69
8.4.1	Ein Beispiel mit sensitivem Beziehungserleben . . . . .	71
8.4.2	Stimmenhören . . . . .	73
8.5	„Nichten“ und Gegenteilassoziationen . . . . .	75
8.6	Schizophasie – Formalismus – Objektzerfall . . . . .	77
9	<b>Zum Umgang mit Problemen des postakuten Verlaufs aus psychodynamischer Sicht . . . . .</b>	81
9.1	Antriebsstörungen . . . . .	83
9.2	Auseinandersetzung mit der reduzierten Leistungs- fähigkeit . . . . .	85
9.3	Rückzugsbedürfnisse . . . . .	87
9.3.1	Die Seite des Patienten . . . . .	87
9.3.2	Die Seite der Angehörigen . . . . .	89
9.3.3	Die Seite des Therapeuten . . . . .	89
9.4	Frühwarnsymptome . . . . .	90
9.5	Wiederannäherung an den Beruf . . . . .	93
9.6	Auswirkungen der Erkrankung und juristische Instanzen .	94
9.7	Zur Frage der meditativen Verfahren . . . . .	96
9.8	Benennung der Krankheit . . . . .	98
9.8.1	Persönlicher Aspekt . . . . .	98
9.8.2	Sozialer Aspekt . . . . .	98
9.8.3	Therapeutenaspekt . . . . .	99
10	<b>Psychosekranken und Angehörige . . . . .</b>	101
10.1	Zum Umgang mit Angehörigen von schwer psychotisch Kranken . . . . .	101
10.2	Psychose und Partnerschaft . . . . .	105

11	<b>Zum Umgang mit Träumen</b> .....	110
11.1	Traumerleben und Psychoseerleben .....	113
11.2	Träume in der Therapiesitzung .....	115
12	<b>Was trägt die gruppendynamische Erfahrung zur Psychotherapie bei?</b> .....	118
12.1	Homogene oder inhomogene Gruppenzusammensetzung? ..	122
12.2	Schizophrene und schizoaffektiv Erkrankte gemeinsam in der Gruppe .....	124
12.3	Umgang mit Schilderungen von Psychoseerlebnissen .....	128
12.3.1	Gruppe .....	000
12.3.2	Einzelner Patient in der Gruppe .....	129
12.3.3	Therapeuten .....	130
12.4	Unaussprechliches wird doch in Worte gefaßt. ....	131
12.5	Generationskonflikt und Probleme der Spätadoleszenz ....	136
13	<b>Zu speziellen Problemen der affektiven Psychosen aus psychotherapeutischer Sicht</b> .....	138
13.1	Zur Begriffsbildung: Affektive Psychose und endogene Depression. ....	138
13.2	Zum Umgang mit der Erkrankung .....	138
13.2.1	Akutphase .....	138
13.2.2	Im Intervall .....	141
13.3	Zur endogenen Manie .....	144
13.4	Pragmatische psychotherapeutische Ansätze in der Behandlung der Manie .....	146
14	<b>Für die Psychotherapie relevante epidemiologische Daten der affektiven Psychosen</b> .....	149
14.1	Epidemiologische Aspekte .....	149
14.2	Biologische Aspekte .....	150
14.3	Risikofaktoren. ....	151
15	<b>Für die Psychotherapie bei schizophrenen Erkrankungen relevante epidemiologische Daten und ätiologische Konzepte</b> .....	153
15.1	Epidemiologische Aspekte .....	153
15.2	Ätiologische Konzepte der Schizophrenien .....	155
15.2.1	Genetik .....	155
15.2.2	Hirnorganische Hypothesen .....	157
15.2.3	Biochemische Ansätze .....	158
15.2.4	Soziale und kulturelle Faktoren .....	159
15.2.5	Einige tiefenpsychologische Hypothesen .....	160

15.2.6	Hypothesen zum Einfluß der Familienstruktur.....	160
15.3	Für das psychodynamische Verständnis relevante Informationsprozeßmodelle.....	162
15.4	Integratives Verständnis der Schizophrenieentstehung und die daraus abgeleiteten Therapieansätze.....	167
	<b>Literatur</b> .....	171
	<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	179